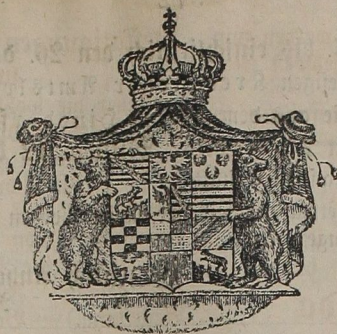


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 46.

Dessau, Sonnabend, den 21. März

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Für das laufende Jahr gelangen 11 Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung und zwar:

4 Einheiten im Monat Mai c.,

4 „ „ „ „ Juli c.,

3 „ „ „ „ October c.

Dessau, 11. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

von Wolfframsdorff.

Bekanntmachung. — Die Grubenbesitzer Friedrich Gürtler zu Dohndorf, Christoph Fröbel in Gera und Carl Gürtler in Eigersburg haben um Ausstellung einer Verleihungs-Urkunde über ein in Dohndorfer Feldmark belegenes Grubenfeld zur Ausbeutung des daselbst entdeckten Braunkohlenflözes nachgesucht.

Das begehrte Feld wird begrenzt

gegen Süden durch die verlocksteinte Grenze des Grubenfeldes „Glückauf“ bei Dohndorf vom Lochsteine Nr. 10. auf der Wörbzig-Dohndorfer Flurgrenze bis zur Brücke über den Horngraben am Dohndorf-Bienborfer Communicationswege;

gegen Westen durch diesen Communicationsweg von der Brücke über den Horngraben bis zur Brücke über den Böbnitz nach Sirdorf führenden Fluthgraben;

gegen Norden und Nordosten durch diesen Fluthgraben von der letztgedachten Brücke in östlicher Richtung bis zur königlich Preussischen Landesgrenze und durch diese bis zur Dohndorf-Wörbziger Feldmarksgrenze;

gegen Osten durch die letztere Flurgrenze, resp. durch die Grenze des Grubenfeldes „Caroline“ bei Wörbzig, von der königlich Preussischen Landesgrenze in südlicher Richtung bis zu dem Lochsteine Nr. 10. des Grubenfeldes „Glückauf“ bei Dohndorf.

Wir machen dies nach Vorschrift des §. 21. der Verordnung vom 20. Juli 1856, den Betrieb des Bergbaues betreffend, mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß etwaige Einsprüche gegen das obgedachte Verleihungsgesuch binnen acht Wochen, von heute ab gerechnet, bei uns anzubringen sind. Auf später eingehende Einsprüche kann keine Rücksicht genommen werden.

Bernburg, 17. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Ober-Bergamt.

Steinkopff.

Bekanntmachung. — Die Einhebung der zum 1. April c.. fällig werdenden Renten aus dem Stadtbezirke Dessau findet

wissenschaftlicher
er Seite.
den Wirkungen des
vires aus der Foh
Hoff, Neue Willk
Herr Sanitätsbr
wiebus: „Euer W
Defteren auf mein
nten von Ihrem Ma
eigehende 25 Thaler
b. Lythen, 21. Octo
idet meine Gesund
ich ärztliche Hilfe
r jedoch wurde mir
holsen, nie aber
Im Februar d. J.
das Bette zu hüten
mittlung des Prediger
genburg u. M. von
igenburg Excellenz
Lizenztrakt geschenkt
Bitte zum zweiten
Ihr Fabritat ist m
alle vorher ang
Husien und Stiche
sich, die Beklemm
t vor der Herzgru
Bort: es ist mir vor
so zu sagen von
stellung). Köpfe, Leh
ng wird gewarnt!
weltberühmten Joh
Fabrikaten halte ich
Schoch in Dessau
PERTZ
etroffene große Hoff
chen Blumensohl in
e in Dessau:
auf. Beyer a. Leipzig, B
ohenstein, Wagener a. Bern
meland u. Lamm a. Magdebu
ig a. Berlin, Jenner a. W
auf. Jacoby, Böhm u. W
nburg, Stiefel a. Frankfurt a.
Bartschauer a. Braunshweig
auf. Brehm u. Tim a. Magdebu
ndt u. Schumann a. Berlin, K
Hannover.
Lange Cass. Nr. 3.



vom 16. bis einschließlich den 26. d. Mts.

während der Expeditionszeit im hiesigen Kreissteuer-Amtslocale, und
die aus dem Dorfe Hinsdorf

Freitag, den 27. d. Mts., Mittags 12 bis 2 Uhr,

im Schulze'schen Gasthose daselbst statt.

Nach Ablauf dieser Termine etwa verbleibende Reste werden gegen die gesetzliche Botengebühr, erforderlichen Falls executorisch, eingezogen.

Dessau, 9. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung. — Am 15. d. Mts. — Sonntags — Morgens gegen 9 Uhr ist in den hiesigen städtischen Anlagen vor dem Heidethore ein etwa 5 Monate altes, wohlgenährtes, gesundes Kind weiblichen Geschlechts, mit großen graublauen Augen, schwachen, sich erst bildenden blonden Haaren und ausgeprägten Gesichtszügen, ausgesetzt gefunden worden.

Es war bekleidet und namentlich mit einem weißen, leinenen, mit Spizen besetzten, alten Taschentuche umwickelt, in welches mit rothem, zur Zeit schon sehr verblaßtem Garne die Buchstaben *L. S.* in gothischer Schrift mit der Zahl 9 gezeichnet sind; ein Kopfkissen mit rothkarrirtem baumwollenem Ueberzuge war um das Kind besetzt und um dieses Kissen ein lilafarbener, karrirter Frauenkattunrock geschlagen.

Der Verdacht der Thäterschaft richtet sich auf ein Frauenzimmer von etwa 30 Jahren mittlerer Größe, dunklem Haar und gesunder Gesichtsfarbe, welche, bekleidet mit einem blauen Kleide, einer schwarzen Jacke und einem grauen runden Hute, an demselben Morgen mit dem ersten Zuge von Köthen nach Zerbst gefahren sein und ein Kind von dem fraglichen Alter bei sich gehabt haben soll.

Es wird gebeten, sich ergebende Thäterspuren sofort hierher anzuzeigen.

Zerbst, 18. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Kraus,
Untersuchungsrichter.

Vorke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende eichene Vorke soll in größern Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

- 1) im Forstrevier vor der Haide 19 Alstr.
- 2) = = Hohestraße 69 =
- 3) = = Groß-Kühnau 4—6 =
- 4) = = Salegast 30 =
- 5) = = Mosigkau 65 =
- 6) = = Schierau 10 =
- 7) = = Zonitz 18 =
- 8) = = Nedlitz 40 =
- 9) = = Reuden 25 =

Als Verkaufs-Termin ist

Dienstag, der 24. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-locale der Herzogl. Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Termine einzuzahlen und ist den betreffenden Herzogl. Forstbeamten die Weisung geworden, auf Ver-

langen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufsbedingungen zur Einsicht vorzulegen.
Dessau, 4. März 1868.

Herzogliche Regierung,
Abtheilung für Domänen und Forsten.

Letzter Bauholz-Verkauf

auf Mosigkauer Haide.

Donnerstag, den 26. März d. J.,

werden im Forstrevier vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile an der Hirschfütterung

253 Stück kiefern Bauhölzer

meistbietend verkauft und beginnt der Termin früh 9 Uhr an Ort und Stelle.

Nach Beendigung der Bauholz-Auction werden daselbst noch

- 60 Alstr. kiefern Reis,
- 15 Haufen dergl. Stangenreis,
- 6 Alstr. dergl. Späne und
- 1 = eichene Späne,

meistbietend verkauft.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau I.

Brenn-
Mittwo
kommen in de

33 Alstr. bit
66 = bit
142 = bit

20 Stück bit
58 = bit
98 = be

87 Schod
90 Stück bit
19 = be
5 = be
zum meistbiete
im diesjähri
weit des All
an abgehalte
Brennhölzer
Dessau,
Herzogl. A

Nutz-
In der C
Fr

229
70
195

18½
4
9
139

zum meistbiete
Der Verkau
an im Holzsch
mit dem Verka
Dessau, 19.
Herzogl.

Nutz-
In der Herz
kommen
Donne

19 eichen Nu
61 = Kal
3 = Al
3½ = Al

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**Mittwoch, den 25. März d. J.,**

kommen in der Mosigkauer Forst

a. an Brennholz:

- 33 Kftr. birken Scheit- und Knüppelholz,
66 = kiefern Scheit-, Knüppel- u. Stammholz,
142 = birken und kiefern Reisholz,

b. an Nutzholz:

20 Stück birkene Enden bis 8 Ellen lang und
12 Zoll mittl. Durchm.,

- 58 = birkene Leiterbäume,
98 = dergl. Karrenbäume, Keisten, Gerüfte-
stangen und Sterze,

- 8 $\frac{1}{2}$ Schock birkene Bandstöcke,
90 Stück kieferne Schneidenden und Bauhölzer,
19 = dergl. Rüstestangen,
5 = dergl. Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird
im diesjährigen Holzschlage im Wolfsgarten un-
weit des Alenschen Thorhauses von früh 9 Uhr
an abgehalten und wird mit dem Verkauf der
Brennhölzer der Anfang gemacht.

Dessau, 9. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

In der Schierauer Forst kommen

Freitag, den 27. März c.,

a. Nutzholz:

- 229 Stück kiefern Nutzenden,
70 = dergl. Rüstbäume,
195 = dergl. Buchstangen;

b. Brennholz:

- 18 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Scheit,
4 = dergl. Anbruch,
9 = dergl. Knüppel,
139 = dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an im Holzschlage im „Brandt“ abgehalten und
mit dem Verkauf der Brennhölzer angefangen.

Dessau, 19. März 1868.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.****Nutz- und Brennholz-Verkauf.**In der Herzogl. Walternienburger Forst
kommen**Donnerstag, den 26. März c.,**

a. Nutzholz:

- 19 eichen Nutzenden, 12—30' l. und bis 38" st.,
61 = Rahnknieen,
3 = Klätze,
3 $\frac{1}{2}$ = Kftr. eichene Nutzklöben;

b. Brennholz:

- 20 Kftr. eichen Klöben,
55 = dergl. Anbruch,
1 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knüppel,
34 = dergl. Stammholz,
27 Schock dergl. Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im
Forsthaufe zu Tochheim und wird mit dem
Verkauf der Brennhölzer der Anfang gemacht.

Dessau, 18. März 1868.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.****Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Herzogl. Forstreviere Gollmenglin.

Donnerstag, den 26. März d. J.,von Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an,sollen im Forsthaufe zu Gollmenglin die
in den diesjährigen Schlägen, Abtheilung 9. und
16. bis 19. vorräthigen Kastenbäume, als:

- 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Nutzholz, 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. buchen
Nutzholz, 128 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Klöben, 74 $\frac{1}{2}$ Kftr.
dergl. Knüppel 1. Sorte, 60 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl.
Knüppel 2. Sorte, 109 Kftr. eichen Klöben,
79 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 29 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl.
Knüppel 1. Sorte, 74 Kftr. dergl. Knüppel
2. Sorte, 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Knüppel 1. Sorte,
12 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knüppel 2. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr.
espen Klöben, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 1 $\frac{1}{2}$
Kftr. dergl. Knüppel 1. Sorte, 1 $\frac{1}{4}$ Kftr.
dergl. Knüppel 2. Sorte, 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern
Klöben, 3 $\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Knüppel 3. Sorte,
520 $\frac{1}{2}$ Kftr. buchen, eichen und kiefern Reis
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 14. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.**Verkauf von Reiffstöcken.****Mittwoch, den 25. März, Vormittags 11**
Uhr sollen im Coswiger Zug zusammengerrückte
150 Schock weiden Reiffstöcke 3. Sorte öffentlich
meistbietend im Rathskeller zu Coswig bei
herabgesetzter Taxe verkauft werden.

Coswig, 19. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.**Öffentliche Vorladung.**Nachdem die verehrl. Friederike Hädicke, geb.
Kurth, von hier auf die öffentliche Vorladung
ihres Ehemannes, des pensionirten Locomotiven-
führers Samuel Hädicke von hier, welcher sich
seit dem 29. Juni v. J. heimlich von hier ent-
fernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von
sich gegeben habe, angetragen, so laden wir ge-
nannten Hädicke hiermit, in einem der auf

den 24. April }
den 26. Mai } d. S.
den 27. Juni }

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht zu erscheinen, und sich wegen seiner bösslichen Verlassung zu verantworten, im Falle des ungehorsamen Ausbleibens zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten peremptorischen Termins durch ein

am 4. Juli d. S.
Mittags 12 Uhr

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt, und er in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird dem 2c. Häbick aufgegeben, wöchentlich seiner Ehefrau zu deren und ihrer Kinder Lebensunterhalt 4 Thlr. Alimente zu zahlen.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Köthenschen Zeitung und der Zerbster Extrapost inserirt worden.

Köthen, 7. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurermeister Gottfried Träger von hier gehörige, hieselbst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene Hausgrundstück mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 23. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat,

gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Cigarrenfabrikanten Carl Schür hieselbst gehörige, in der Zerbster Straße hieselbst sub Nr. 40. belegene, mit Grundabgaben nicht belastete und zu 10312 Thlr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus mit Angebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 4. Mai c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 15. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Arbeitsmann Friedrich Probst und dessen Ehefrau, Elisabeth, geb. Osterberg, in Hohm aus dem Documente vom 8. Juni 1853 erworbene Wohnhaus Nr. 131. des Katasters, auf der grünen Straße in Hohm neben Bernhard Schalk und Elias Schäfer in Hohm belegen, mit Garten, sonstigem Zubehör und Hauskabel Nr. 53. von 60 Q.-R. auf der Kirchbreite, auf 395 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf folgende Abgaben haften:

2 Sgr. 6 pf. Kan-
lis, 7 Sgr. 6
2 Pf. Wachgel-
haftenden Dien-
Besitz- und
daher hierdurch

anberaumten
mittags 4 U
Nachmittags
zen für i
ten, Herrn K
scheinen, ihr
und sich des
bietenden zu
Viertel der

Zugleich
hiesigen Krei-
oder Miteige-
kaufenden G
zu haben ver-
bei Verlust
4 Wochen
anzumelden.

Urkundlich
ausgefertigt.
Ballenstedt
Herzogli
(L. S.)

Ge

Ausgeklagte
Kürschnermei-
sub Nr. 474.
Wohnhaus n
behör und der
Weideabfindu
Karte, hinter d
auf 1878 Thl
Abgaben haften

— Thlr. 8
— : 2
— : 1

— : 3
— : 5
1 : —
— : 2

Wachen-,
rechtsdienst
meistbietend ve
Besitz- und
daher hierdurch

2 Sgr. 6 pf. Kammererbenzins termino Michaelis, 7 Sgr. 6 Pf. dito quartaliter, 4 Sgr. 2 Pf. Wachs, Kriegssteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 18. April 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthof zum schwarzen Bär in Hoym vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel auszufertigt.

Ballenstedt, 12. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kürschnermeister Louis Menzer hier zugehörige, sub Nr. 474. des hiesigen Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör und der bei der Separation ausgewiesenen Weideabfindungskabel, Planstück Nr. 519. der Karte, hinter der Neustadt, von 39 Q.-R. Fläche, auf 1878 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

—	Thlr.	8 Sgr.	5 1/2 Pf.	Steuer,
—	2	1 1/6	Quarte,	
—	1	3	statt eines halben Huhnes, olim Niederhofs-Erbzins,	
—	3	9	Rauchhuhn,	
—	5	—	Wächtergeld,	
1	—	—	Dienstgeld,	
—	2	3 1/2	Grabenzins,	

Wachen-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtswesen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Mai 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisger.-Assessor Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel auszufertigt.

Ballenstedt, 13. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbregulirung halber wird das vom Korbmachermeister Carl Walther hier selbst nachgelassene, sub Nr. 270. allhier belegene Wohnhaus sammt Zubehör, unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 1 Thlr., einer jährlichen Herrschaftlichen Abgabe von 10 Sgr. zur vollen Grundsteuer und einer städtischen Abgabe von 20 Sgr. jährlich, abgeschätzt zu 360 Thlr., zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 18. April c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 10. Februar 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.



Versteigerung.

Sonnabend, den 4. April 1868,

Vormittags von 9 Uhr an,

wird an hiesiger Kreisgerichtsstelle eine Partie Porcellan = Sachen, als: Tassen, Dessertteller, Salattieren, ein Service mit 6 Tassen, Kuchenteller, Fruchtkörbe, Bilderrahmen, Lampen und dergl. öffentlich versteigert.

Dessau, 13. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 26. März d. J.,

von 10 Uhr Vormittags ab werden zu Alkendorf bei Hadmersleben in dem Arbeiter Breitmeier'schen Hause die zum Nachlaß des Kleinfassath Christoph Horn gehörigen Gegenstände, als namentlich:

gut erhaltene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, eine silberne Cylinderuhr, Haus- und Küchengeräthe, so wie einige Meubles öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung von uns versteigert.

Groß-Alsleben, 10. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts = Commission.

G. Siegfried.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen verschiedene Inventarien = Gegenstände des frühern Salzmagazins hier selbst, als:

verschiedene Gewichtsstücke, ein Salzfaßten

von Holz, ca. 500 Stück große und kleine Salzfaße, eine Sackfarre u.

im Locale des unterzeichneten Kreissteueramts öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ballenstedt, 16. März 1868.

Herzogliches Kreissteueramt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 31. März c.,

Nachmittags 3 Uhr,

soll die alte Rohmühle im Ochsenstalle auf Herzoglicher Domaine Burow auf Abbruch an Ort und Stelle unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich, meistbietend, gegen Baarzahlung verkauft werden.

Coswig, 19. März 1868.

Herzogl. Baubewaltung.

Hummel.

Bekanntmachung.

Utenfilien zur Straßenbeleuchtung, bestehend aus ca. 15 Laternen, Lampen, eisernen Ketten, Leinen und Rollwerken, sowie verschiedene Lampen für Kronleuchter sollen hier baldigst verkauft werden.

Ebenso ist eine gut erhaltene Thurmuhre zu verkaufen. Offerten werden in dem auf den 18. April d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause anberaumten Termine und auch schon vorher angenommen.

Bitterfeld, 17. März 1868.

Der Magistrat.

Frischbier.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Sonnabend, den 21. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, soll im Sturm'schen Locale ein in einer lebhaften Straße allhier belegenes, sehr gutes Geschäftshaus, welches 300 Thlr. Miethszins beträgt, verkauft, oder, wenn der Verkauf nicht gelingt, meistbietend verpachtet werden und wollen Kauf- oder Pachtlustige sich daselbst einfinden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und würde namentlich nur eine Anzahlung von 1000 Thalern bei einem etwaigen Kaufe nöthig sein.

Hausverkauf.

Mein im Dorfe Ziebigk bei Dessau belegenes Kossathengut mit Garten, ca. 6½ Morgen Acker,

3¼ Morgen Wiese als Eigenthum, so wie 3 Morgen Herrschaftlichen Pachtacker, bin ich Willens

Mittwoch, den 8. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Mehring'schen Gasthofe hier, meistbietend und unter im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen.

Das ganze Gehöft ist vor c. 5 Jahren neu aufgebaut, kann von heute ab jederzeit besichtigt und nach dem Verkauf sofort übernommen werden.

Der Käufer hat zur Sicherung seines Gebots 100 Thlr. Caution zu hinterlegen.

Ziebigk, 3. März 1868.

Christian Diederling.

Verkaufs-Anzeige.

Wegzugshalber soll ein zum Ofenfabrikations = Betriebe eingerichtetes Geschäft,

mit allen, so wie andern Borräthen, gepflegten Utensilien verkauft in gutem Zufahren Näheres frei poste

Eine freie gelegen, St. Miether

Eine neu zum 1. Apr

Eine neu vermieteten

Stein für Wohnung zum 1. Jul

Die beide neu erbauten und Garten zu beziehen.

Eine kleine eine einzelne gleich bezogen

Franzstr. Parterrezimmer vermieteten.

Lager = Pl. 1. April 1868

Zum 1. D. der Oberetage schen Thore vermieteten.

Ein stiller Nähe der K. Näheres in

Eine große kaufen

mit allen, sowohl gebrannten als ungebrannten, so wie andern zum Betriebe gehörenden guten Borräthen, nebst dem dabei belegenen, gut gepflegten Obstgarten, billig von dem jetzigen Besitzer verkauft werden. Sämmtliche Gebäude sind in gutem Zustande erhalten. Kaufliebhaber erfahren Näheres durch die Adresse: **F. W. S.** frei poste restante Coswig bei Dessau.

Vermiethungen.

Eine freundliche Wohnung, nach dem Garten gelegen, Stube, Kammer, Küche, ist an ruhige Miether sofort zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. April zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 1.

Eine meublirte Stube, vorn heraus, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
Hospitalstraße Nr. 35.

Steinstraße Nr. 42. ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

Die beiden in der St. Georgenstraße gelegenen neu erbauten Häuser mit sämmtlichem Zubehör und Garten sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
C. Naumann.

Eine kleine Wohnung nebst Zubehör ist an eine einzelne Person zu vermieten und kann auch gleich bezogen werden.

Fr. Rusch,
vis-à-vis der Handelsschule.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Parterrezimmer für eine oder zwei Personen zu vermieten.

Lager-Plätze und Pferdestall sind zum 1. April 1868 zu vermieten
Franzstraße Nr. 33.

Zum 1. October d. J. ist die größere Hälfte der Oberetage meines Hauses vor dem Ascansischen Thore nebst Garten an ruhige Miether zu vermieten.
Ed. Samberg.

Ein stiller Miether sucht zum 1. Juli in der Nähe der Kaserne eine mittlere Wohnung.
Näheres in Laurich's Restauration.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine große Partie Buchsbaum ist zu verkaufen
Cavalierstraße Nr. 12.

Die Einhorn-Apotheke in Dessau empfiehlt:

Emser Pastillen, aus den Salzen des Emser Br. bereitet,

Bichy-Pastillen, aus den Salzen des Bichy-Br. dargestellt,

Soda-Pastillen gegen Magenbeschwerden, namentlich Sodbrennen,
in großen Schachteln mit 55 Stück, ca. 5 Rth., à 10 Sgr.;

in kleinen Schachteln mit 26 Stück, ca. 2½ Rth., à 5 Sgr.;

Biliner Pastillen, aus den Salzen des Biliner Wassers gefertigt,

in großen Schachteln mit 70 Stück, ca. 5 Rth., à 10 Sgr.;

in kleinen Schachteln mit 32 Stück, ca. 2½ Rth., à 5 Sgr.;

Molken-Pastillen zur sichern Molkenbereitung, in Schachteln von 48 Stück, à 10 Sgr.

Wiederverkäufern Engrospreise.

Nachdem ich für das Herzogthum Anhalt den Engros-Verkauf der Pastillen aus der Fabrik des Dr. Schür in Stettin übernommen habe, offerire ich:

Magnesia-Pastillen,

Soda-Pastillen (Bicarbonat of Soda),

Emser, Bichy-, Carlsbader, Marienbader,

Biliner Pastillen, aus den Salzen der resp. Brunnen bereitet,

Malzextract-Pastillen, aus reinem Malz-extract u. s. w.

zur gefälligen Abnahme.

In Dessau sind dieselben bei den Herren Apothekern **M. Jahn, A. Meyer u. A. Mueller** zu haben.

Dessau, März 1868.

Dr. Schür.

Die homöopathische Apotheke zu Dessau empfiehlt homöopath. Zahnpulver, in Schachteln zu 2½ und 5 Sgr. Bestes unschädliches Mittel zum Putzen der Zähne.

Homöopath. Arnicaöl, in Öl. zu 2½ u. 5 Sgr. Sehr empfehlenswerth gegen das Ausfallen der Haare.

Beide Mittel, nach ärztlicher Vorschrift bereitet, erfreuen sich seit ihrem Bekanntwerden der besten Aufnahme.

Neue Spirituslampe

(preisgekrönt in Paris.)

Dieselbe empfiehlt als etwas wirklich Praktisches und hält solche zur Ansicht und gefälligen Abnahme bestens empfohlen

L. Prietsch,

Dessau, Schulstraße Nr. 3.



Das Tuch- und Stoff-Lager

von

Gebr. Reichenheim in Dessau,

Steinstraße, neben dem Adler,

ist in Folge stattgehabter Frankfurter Messe wieder bestens assortirt und empfiehlt schwarze Tuche, Satins, Tricots, Rock- und Hosenstoffe so wie Stoffe für Damen-Confecction zu billigen Preisen.

Auch eine Partie Tuchreste in weiß, gelb, roth, schwarz, blau zc. werden billig offerirt. Mützenstoffe, dergl. bunte Futter sind ebenfalls wieder vorrätzig.

Tapeten, Borduren, Fenster-Rouleaux

in den neuesten Dessins, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Friedr. Schwarz.

Die

Cigarren-Handlung

von

S. Schwabe

in Dessau,

Zerbster Straße Nr. 26.,

empfehlen ihr wohl assortirtes Cigarren-Lager in allen Preisen, so wie alle Sorten Rauch-Taback in Packeten und Blättern in guter alter Waare. Kautaback von vorzüglicher Güte. Eine sehr große Auswahl Cigarrenspitzen von Meerschäum und anderer Art sehr billig. Cigaretten und Türkischen Taback bester Qualität.

Meinen Borrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren halte ich beim Bedarf unter billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Mferr, Leipziger Straße Nr. 15.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

D. Schwabe,

13. Mittelstraße 13.,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager zu soliden Preisen.

Gute Federbetten, so wie Bettfedern hat stets auf Lager und verkauft billigst

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.



Ein Instrument, Tafelform, von gutem Ton, steht zum Verkauf bei
D. Schwabe,
Mittelstraße Nr. 13.

Von dem wegen seiner vortrefflichen heilkräftigen Eigenschaften und als Hausmittel unentbehrlich gewordenen

allein echt

von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau erzeugt

weißen Brust-Syrup

von der

Wirkung der Pariser Weltausstellung 1867

prämiiert

hält stets frisch auf Lager und empfiehlt solchen J. Schindewolf in Dessau, C. F. Witte und A. Gramer in Zefnitz, G. Thermann u. Elstermann in Coswig und Müller & Gündel in Zerbst.

Durch einen Aufsatz in der Berliner Gerichts-Zeitung darauf aufmerksam gemacht, daß der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup gegen Husten gut sei, entnahm ich zwei Flaschen dieses wirklich lieblich schmeckenden Trankes. Mit Freuden attestire ich, daß derselbe mich vollständig von dem so lästigen Hustenreiz befreite und bitte Jedem, der von ähnlichen Leiden gequält wird, sich dieses billige Hausmittel stets bereit zu halten.

Berlin, 5. September 1867.

A. Jerichow, Müllerstraße Nr. 113.

Ein fast neuer moderner einspänniger offener Wagen ist preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Partie hochstämmige veredelte Rosen in guten Sorten hat noch abzulassen Gärtner Birnbaum.

Zur bevor-
treibenden Publ.

in vorzüglichster
rung von stets
sehe ich geneigt
halten können,
Dessau, im

Aleesant, feinst

Luzerne, ächt
deutsche

Esparlette.
Grasamen, S

Maïs, ächt
Lupinen, gelb
Säe-Leinjam
Pferdebohne
Saat-Erbse

Linjen, beste
Zucker-Rübe
N. S.

in der kürzeste

empfehlen
fers, Pfan
Wiener Kr
und Apfelt

Schönsten

frisch geräuch
und marinirt
14 Sgr., sch
finen und C
frischen franz
tower Rübche
gemachte Cha

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. März, Vorm. von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn Opernsänger **Sacker**, Mittelstraße Nr. 13. 2 Treppen, magahoni und andere Meubles, als: 2 **Sophas**, **Polster- und Rohrstühle**, **Korbsofa**, **Korbessel**, verschiedene **Tische**, **Kommoden**, **Schränke**, **Cekschrank**, **Waschtisch**, **Mahagoni- und Goldrahm-Spiegel**, **Bücher- und Nähtisch**, **Bilder**, ein gutes **tafelähnliches Instrument für Anfänger** und verschiedene andere Sachen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Versteigerung.

Mittwoch, den 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen **Alkaziensstraße Nr. 2.** 1 **Kleiderschrank**, 1 **Commode**, einige **Tische** und **Stühle**, dabei ein recht guter **Armstuhl**, verschiedenes **Geschirr** und **Porzellan**, eine **Stuhluhr**, **silberne Löffel**, mehrere **Werthsachen** und **Bilder**, auch eine **Partie Betten** gegen sofortige baare Zahlung öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Die

Düngpulver-(Guano-) Fabrik

von

L. Kaulitz

in Dessau

macht das landwirthschaftliche Publikum zur Frühjahrsdüngung auf ihr von vielen Dokonomen durch practische Versuche als bewährt anerkanntes animalisches, concentrirtes, vervollkommnetes Düngpulver aufmerksam. Dieses Düngpulver enthält nicht allein die fruchtbarsten Substanzen, sondern hält auch jeden Boden locker und feucht, auch ist dasselbe zur Kopfdüngung auf Getreide sehr zu empfehlen.

Der Preis ist wie im vorigen Jahre pro Ctr. 3½ Thlr. und wird bei Abnahme von 50 und 100 Centner niedriger gestellt und, wo nöthig, frei bis zur Bahn ab Dessau geliefert.

Um es den kleinen Ackerbesitzern zugänglich zu machen, verkaufe ich auch unter einem Centner, und wird der Preis nicht höher angerechnet. Bestellungen werden baldigst erbeten und schnell ausgeführt. **L. Kaulitz.**

Wallstraße Nr. 14. ist Dünger zu verkaufen.

Eine Ladung böhmischer Braunkohlen (reine Mariascheiner) ist eingetroffen und werden Bestellungen hierauf erbeten von

Heinze & Comp.,
Haidestraße Nr. 10.

Einige Wispel rothe Kartoffeln, sehr mehlreich, hat zu verkaufen

Louis Bergholz,

Ziegelei am Altenschen Feldwege bei Dessau.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 24. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Frischer Kalk

und frischer Gyps ist Dienstag, den 24. d. Mts., auf meiner Ziegelei zu haben.

C. Huth.

Das meiste Geld

zähle ich für Felle junger Ziegen; dieselben müssen 14 Tage alt sein, für Felle von 3 bis 4 Wochen alten Ziegen zähle ich noch einmal so viel. Die Preise richten sich nach der Größe und Stärke der Waare; auch müssen die Thiere vom Fleischer geschlachtet sein.

E. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Von jetzt an werden Böhmisches Gasse Nr. 21. Knochen, Glas, Eisen, Lumpen u. zu den höchsten Preisen eingekauft.

Vulcan-Oel,

neues amerikanisches Schmieröl,

das beste und billigste von allen bis jetzt importirten, welches vollkommen Ersatz des Olivenöls gewährt.

Das Vulcan-Oel besitzt alle Bedingungen, welche man an ein gutes Schmieröl stellen muß. Es reducirt die Reibung auf ein Minimum, der Fettgehalt ist sehr groß, so daß der Verbrauch ein bedeutend geringerer wird, es trocknet nicht ein, harzt nicht, selbst wenn im Betrieb der Maschinen wochenlang Unterbrechungen vorkommen, schmirt sowohl bei Hitze als Kälte gleich gut und bleibt selbst bei starkem Frost flüssig.

Den Verkauf des Oels hat für Jeßnitz und Umgegend allein übernommen

C. F. Witte.

NB. Empfehlungen vom Verein deutscher Ingenieure, so wie Zeugnisse bedeutender Fabrikanten werden auf Wunsch gern verabreicht.

Musterlager
in den neuesten
Baum und Umg
A. L. Som
Musterlager
in den neuesten
und Umgegend

Gar

Zum beginne
Garten-Meuble
Gitter und ber
Meubles eleg
von Gusseisen
Unbequemlich
vermieden ist.
Zugleich br
Eisensiebe, I
Erinnerung.
Raguhn, i

Mobi

im
Donner
mittags
im Auftra
im Forst
Commode
und Riche

Wir ze
Beo. 2. 160

Beo. 2. 174

in Säcke

Hambu

Musterlager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins empfiehlt für Dranienbaum und Umgehend

A. E. Sommerlatte in Dranienbaum.

Musterlager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins empfiehlt für Kadegast und Umgehend

Fr. Meyla in Kadegast.

Garten-Meubles.

Zum beginnenden Frühjahr empfehle ich meine Garten-Meubles, Balcon-, Garten- und Grab-Gitter und bemerke, daß diese Drath-Gitter und Meubles eleganter und dauerhafter wie die von Gusseisen sind, die Schwerfälligkeit und Unbequemlichkeit der gusseisernen Meubles vermieden ist.

Zugleich bringe ich meine Messing- und Eisensiebe, Malzdarren etc. in freundliche Erinnerung.

Kaguhn, im März 1868.

Gottl. Heerbrandt.

Mobiliar-Versteigerung im Forsthaufe zu Nehsen.

Donnerstag, den 26. März, Vormittags von 10 Uhr an werde ich im Auftrage der Frau Förster Thiele im Forsthaufe zu Nehsen Sopha, Commoden, Tische, Stühle, Kleider- und Küchenschränke, Bettgestelle, Feder-

betten, eine Büchse, 2 Flinten, 1 Fuchseisen, Tröge und Mulden, 1 Zeugrolle, Getreide- und Mehlkasten, Futterbank, Kessel, Fischkasten, 1 Wurstkloß, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkaufen. C. Kleinau.

Eine fette Kuh, 63 Stück fette Hammel und Schafe stehen auf dem Rittergute Seegrehna zum Verkauf.

Das vollständige Inventarium einer Brauerei verkauft
Georg Blacke in Aken a. E.

Holzverkauf.

Sonnabend, den 28. d. Mts., Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthose „zum goldenen Löwen“ hieselbst meistbietend verkauft werden: aus den Forstorten Wolfslug und Zuwachs ca. 170 Haufen Kiefern-Stangen von verschiedenen Dimensionen,

= 9 $\frac{3}{4}$ Rftr. Kiefern-Knüppel,
= 31 Schock dergl. Reis;

aus dem Forstort Klapperberg:

5 Rftr. Kiefern Scheit,
2 = dergl. Knüppel,
19 = dergl. Reis;

aus dem Dübenschen Reviere, am Albitzbach und am Breitenbusch:

10 $\frac{1}{2}$ Rftr. Kiefern Knüppel,
90 Schock birken, ellern u. Kiefern Reis.
Alieken, 18. März 1868.

Ritz, Förster.

GUANO-DEPOT

der

PERUANISCHEN REGIERUNG in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
Bco. 2. 160 — pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 60,000 Pfd. und darüber.
Bco. 2. 174 — pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Thara, Gutgewicht, Abschlag oder Decort.

Hamburg, März 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne

und

Aug. Jos. Schön & Co.,

Bevollmächtigte der Herren

Hy. Witt & Schutte in Lima.

Versteigerung.

Donnerstag, den 26. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen im Forsthaufe zu Salegast einige
Meubles, namentlich zwei große Tafeln, **Haus-**
Wirthschafts- und **Ackergeräthe**, so wie ca. 50
Ctr. Heu gegen sofortige Baarzahlung versteigert
werden.

Jesnitz, 19. März 1868.

J. A.:
Der Registrator Bär.

Vermischte Anzeigen.**St. Johannis-Gemeinde.**

Bei der in Aussicht stehenden Vollendung des
Ausbaus der St. Johannis-Kirche ist die Frage
angeregt worden, ob zur Ausschmückung der Kirche
noch besonders etwas geschehen soll. Die Frauen
und Jungfrauen der St. Johannis-Gemeinde,
und diejenigen Damen, welche sonst noch sich für
die St. Johannis-Kirche interessieren, werden daher
freundlich ersucht, sich recht zahlreich zu einer
Besprechung hierüber in dem hierzu bewilligten
Saale der Amalienstiftung

Montag, den 23. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
gefälligst eintreffen zu wollen.
Dessau, 16. März 1868.

Da es mir aus Mangel an Zeit nicht vergönnt
war, persönlich von lieben Verwandten und Be-
kannten Abschied zu nehmen, so rufe ich Ihnen
Allen hierdurch ein herzliches Lebewohl zu und
bitte, mir in der Ferne ein freundliches Andenken
zu bewahren.

Dessau, 19. März 1868.

Emilie Bohm, geb. Mezel.

800 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu ver-
leihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

350 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein
Grundstück mit Acker zu leihen gesucht. Näheres
in der

Expedition d. Bl.

Pension.

Zwei Anaben, welche eine der hiesigen Schulen
besuchen, finden von Ostern d. J. ab in einer
Beamtenfamilie Aufnahme. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, fleißiges und ehrliches Haus-
mädchen sucht zum 1. April einen anderweiten
Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Zu Ostern kann ein mit den nöthigen Schul-
kenntnissen versehener junger Mann unter günstigen
Bedingungen als Lehrling placirt werden.

Näheres in der Eisenhandlung von
Günther & Koch.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust
hat, die Sattler-Profession zu erlernen
findet ein Unterkommen beim

Sattlermeister **August Beder**
in Jesnitz.

Dem Kupferschmiedemeister Herrn **C. Zier-**
mann von hier bescheinigen wir hierdurch, daß
derselbe die ihm von uns aufgetragenen Kupfer-
schmiedearbeiten für unsere Etablissements auf
das Beste ausgeführt hat, und können wir den
2c. Ziermann ähnlichen Etablissements auf das
Angelegentlichste empfehlen.

Mehrere Fabrik-, Brennerei- und Brauerei-
besitzer von Dessau und Umgegend.

Auf Obiges höflichst bezugnehmend empfehle
ich mich hierdurch zu Anlagen von Zucker- und
Spiritusfabriken, Spiritus-Brennereien, Dampf- u.
Wasserheizungs-Anlagen für Wohnzimmer, Fabrik-
säle und Gewächshäuser, so wie zur Anfertigung
der von mir neu construirten Druckpumpen, welche
zugleich als Haus- und Straßenpumpe, Zubringer
und Gartenspritze mit leichtester Handbewegung
in Gebrauch zu nehmen sind, und bin ich auf
Verlangen bereit, schon im Betriebe befindliche
dergl. von mir construirten Pumpen, den verehrl.
Auftraggebern nachzuweisen und die besten Zeug-
nisse beizubringen.

Ferner übernehme ich jede **Montage** von Dampf-
maschinen, Dampfpumpen u. s. w., so wie alle
in die Roth- und Gelb-Gießerei einschlagenden
Arbeiten; selbstverständlich werden kleine Arbeiten,
als: Waschkessel, Kochgeschirre u. s. w. nach
neuester Construction angefertigt und halte ich
mich zugleich auch zu Reparaturen jeder Art,
namentlich zur Verzinnung mit reinstem Berg-
zinn ohne Anwendung der so schädlichen Säuren,
bestens empfohlen.

Dessau, 10. März 1868.

Carl Ziermann, Kupferschmiedemeister.
Flößergasse Nr. 39 b.

Ohne zu renommiren.

Unterzeichneter ist im Besitz einer neu construirten
Pariser Sperrmaschine zum Öffnen feuerfester
Geld- und Documenten-Schränke von alter und
neuer Construction und empfiehlt sich bei etwa
vorkommenden Fällen, dieselben mit der größten
Leichtigkeit zu öffnen.

L. Donner,
Schlosser und Geldschrankfabrikant.

Den Herren
nehmern
daß ich mich
etabliert habe.
werde, meine Fi-
sinne eines he-
entsprechen zu
ses Fach einich
und reelle Bed-
geneigten Auftr-

Zugleich erla-
daß ich, auf Be-
händig Gyps-A-
ben Büsten jede
Hoc

Dessau, 13.

zur

Die Ba-
Stamm-Kapit-
à 200 Thaler
gelegt wird.

Die Zeit-
lich 26. M.

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

9)

10)

11)

12)

13)

14)

15)

16)

Bei einer
Statuten
werden.

Bei der

Den Herren Maurermeistern und Bauunternehmern hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Bildhauer und Stuckateur etablirt habe. Indem ich mich stets bestreben werde, meine künstlerischen Leistungen dem Kunstsinne eines hochgeehrten Publikums anpassend entsprechen zu lassen, sichere ich bei allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln eine prompte und reelle Bedienung zu, und bitte, mich mit geneigten Aufträgen bestens beehren zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir, noch zu bemerken, daß ich, auf Verlangen, von Verstorbenen eigenhändig Gyps-Abdrücke nehme, und nach denselben Büsten jeder Art anfertige.

Hochachtungsvoll
August Mitsching,

Leipziger Straße Nr. 12.

Dessau, 13. März 1868.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dkd. 1½ Thlr.

Der Colporteur der Herren Weniger & Co. hat die kleine Broschüre „Königgrätz“, als sei er von mir beauftragt, dieselbe in meinem Interesse zu verkaufen, mehrfach angeboten, wogegen ich mich hierdurch ganz entschieden verwahre.

Emil Kluge.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Forderungen an mich haben, mir ihre Rechnungen gefälligst zuzustellen, und bitte ferner alle Diejenigen, welche mir noch schulden, mir ebenfalls ungesäumt Zahlung zu leisten.

Dessau, im März 1868. Otto Böcher.

Einladung zur Zeichnung auf eine Million Thaler Actien der Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Bank — Landesherrlich unterm 24. Juni 1867 bereits concessionirt — ist auf ein Stamm-Kapital von 10 Millionen Thalern in 50,000 Stück auf den Inhaber lautenden Actien à 200 Thaler gegründet, von dem zunächst eine Million Thaler zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt wird.

Die Zeichnungen werden angenommen und zwar in den Tagen vom 23. bis einschließ-
lich 26. März a. c.:

- 1) in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft;
- 2) = Bonn bei Herrn Jonas Cahn;
- 3) = Breslau bei Herrn Heymann Oppenheim;
= Herren Ruffer & Comp.;
= Herrn Moritz Schlesinger;
- 4) = Cassel bei Herrn E. Pfeiffer;
- 5) = Köln bei Herren Deichmann & Comp.;
- 6) = Dessau bei Herrn J. S. Cohn;
- 7) = Dresden bei Herrn Michael Kasel;
- 8) = Erfurt bei Herrn Adolph Stürcke;
- 9) = Frankfurt a./M. bei Herren de Neufville Mertens & Comp.;
- 10) = Gotha in dem Bureau des Gründungs-Comités der Bank;
- 11) = Hannover bei Herren J. Goppel & Söhne;
- 12) = Leipzig bei Herren Frege & Comp.;
= Hammer & Schmidt;
- 13) = Magdeburg bei Herrn M. S. Meher;
- 14) = Rostock bei der Rostocker Bank;
- 15) = Stettin bei Herrn S. Abel jun.;
- 16) = Trautenberg bei Herrn Schj Schlesinger.

Bei einer Ueberzeichnung wird die Repartition vorbehalten.

Statuten und Zeichnungsscheine können bei den Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von zehn Procent des gezeichneten Betrages in baarem



Gelbe, oder in Cours habenden Papieren niederzulegen, die bei der ersten Einzahlung zurückgegeben, bezüglich angerechnet wird.

Gotha, 22. Februar 1868.

Das Gründungs-Comité.

Herrmann Fürst von Satzfeld auf Schloß Trachenberg in Schlesien.

Otto von Holzkendorf, Herzoglich Sächsischer Oberstaatsanwalt zu Gotha.

Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin.

Hugo Cahn, Königlich Preussischer Commerzienrath zu Bonn.

Moritz Cohn, Geheimer Finanzrath und Hof-Banquier Sr. Maj. des Königs von Preußen und Sr. Hoh. des Herzogs von Anhalt, Herzoglicher Immediat-Eisenbahn-Commissar zu Dessau.

Hugo Elsner von Gronow auf Pniow, General-Landschafts-Repräsentant für Oberschlesien, zu Breslau.

Frieboes, Stadtrath und Kämmerer a. D. zu Gotha.

Woldemar von Heyden-Kartlow, Königl. Preuß. General-Landschaftsrath auf Kartlow in Pommern.

Graf von Malkan, Freier Standesherr und Ober-Erb-Kämmerer auf Militzsch in Schlesien.

Leopold Meher, Rittergutsbesitzer auf Staffelde bei Tantow.

Graf von Pourtales auf Glumbowitz in Schlesien, Königlich Preussischer Kammerherr und Ceremonienmeister Sr. Majestät des Königs in Berlin.

Julius von Rother, Königlich Preussischer Amtrath auf Rogau in Schlesien.

G. H. von Ruffer, Königlich Preussischer Geheimer Commerzienrath zu Breslau.

E. Schäffer, Rentier zu Gotha.

Schlesischer Bank-Verein zu Breslau.

Adolph Stürcke, Bankhaus zu Erfurt.

Herrmann Baron von Baerst zu Berlin.

Zur Generalversammlung

Mittwoch, den 25. März, Nachmittags 4 Uhr, im „Goldenen Hirsch“ hierselbst, werden die verehrten Mitglieder des Anhaltischen Kunstvereins hierdurch ergebenst eingeladen. Gegenstände der Verhandlung werden sein:

- 1) Bericht über die Wirksamkeit des Anhaltischen Kunstvereins im Jahre 1867,
- 2) Abnahme der vorjährigen Rechnung,
- 3) Neuwahl der Ausschussmitglieder.

Dessau, 20. März 1868.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

R. v. Rode. C. Böttger.

Tyroler Bergbau-Actien-Gesellschaft.

Die Auflösung der Gesellschaft ist in der außerordentlichen General-Versammlung zu Rötzen am 16. März c. beschlossen. Indem diese Auflösung hiermit bekannt gemacht wird, werden die Gläubiger zugleich aufgefordert, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Rötzen, 16. März 1868.

Der Vorstand.

Anstalt zur Vorbereitung

für das militärische u. d. Seemanns-Examen.
Pensionat.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.

v. Gleichenberg, Oberst a. D.

Verloren

wurde ein Gummigürtel mit Schloß. Abzugeben
Neumarkt Nr. 6.

Ein Hund soll verschenkt werden. Näheres
Neumarkt Nr. 6.

Zur größten Beachtung.

Ein gangbarer Artikel, welcher ohne Fachkenntniß leicht bereitet werden kann und der 80 Procent Nutzen einbringt, wird gegen 1 Thlr. Vergütung bekannt gegeben.

Briefe mit Adresse A. B. C. 500. werden franco poste restante Halle a. S. erbeten.

Zwanzig und einige Fuder Schutt werden zum Ausfüllen gebraucht und können abgeladen werden in der St. Georgenstraße bei

C. Raumann.



New-York und
und nur noch
Das zu
bereits bis au
Dessau



Von
D. Bremen
D. Weier
D. Hermann
D. Deutschl
ferner

Passage-P
50 T
Süngl
Fracht erm
nach V

Von
D. Berlin
D. Batten
ferner

Passage-P
unter
Fracht bis
Nähe
Agenten, f

Zu
empfehle
ergebenst

Zu f

Zu f

Für Auswanderer nach Nord-Amerika über Bremen.



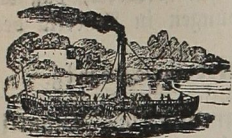
Die Zwischendeck-Plätze auf sämtlichen im April d. J. nach New-York und Baltimore abgehenden Dampfschiffen des Norddeutschen Lloyd sind besetzt und nur noch 2. Cajütenplätze für die Reisen im April d. J. frei.

Das Zwischendeck auf dem Lloyd-Dampfer per 2. Mai d. J. nach New-York ist auch bereits bis auf einige Plätze besetzt.

Dessau, 17. März 1868.

Der General-Agent Amandus Pertz.

Norddeutscher Lloyd.



Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Bremen	28. März.	16. April.	D. Newyork	22. April.	14. Mai.		
D. Weser	4. April.	23. April.	D. Union	25. April.	21. Mai.		
D. Hermann	11. April.	30. April.	D. Hanja	2. Mai.	28. Mai.		
D. Deutschland	18. April.	7. Mai.	D. Bremen	9. Mai.	4. Juni.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht ermäßigt auf £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Baltimore:		Von Bremen:	
D. Berlin	1. April.	1. Mai.	D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.		
D. Baltimore	1. Mai.	1. Juni.	D. Baltimore	1. Juli.	1. August.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent Amandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten Gröbel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Auswanderer-Beförderung

vermittelt der rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der vorzüglichen dreimastigen Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika

durch die obrigkeitlich concessionirten Schiffs-Expediten

Ernst Meyer & Co. in Bremen.

Der unterzeichnete zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen concessionirte Agent ertheilt jede gewünschte Auskunft über Schiffsgelegenheit und Passagierpreise unentgeltlich und bemerkt, daß die Herren Ernst Meyer & Comp. in Bremen durch ihre vielseitigen Verbindungen in Amerika den Passagieren ganz besondere Vortheile gewähren.

Hermann Elstermann in Coswig.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23. März d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 23. März d. J. stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Pehritz.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 25. März c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden
Dienstag, den 24. März, und
Mittwoch, den 25. März,
auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 27. März berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 54 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.

Berlin, im März 1868. Die Direction.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 23. März, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag: Gemeinschaft der Gewässer (Fortsetzung).
 - 2) Bericht der Revisions-Commission.
- Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 25. März,

Nachmittags 3 Uhr im Heckert'schen Locale, Zerbster Straße Nr. 16., Statt.

Tagesordnung: Ueber Franzosft.

Consumverein.

Generalversammlung Sonnabend, den 28. März, Abends 8 Uhr im Gasthof zum Fasan.

Gegenstand: Auflösung. Der Vorstand.

Öffentliche Versammlung

der Mitglieder des Allgem. deutschen Arbeiter-Vereins Sonntag, den 22. März, Nachm. 3 Uhr, im Saale des Herrn Sturm.

Tagesordnung:

Discussion über Steuern. Zutritt frei.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à $1\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner Zerbster Doppel-Lagerbier, à Fl. $1\frac{1}{4}$ Sgr., Grünthaler, à Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Große, frisch gebriekte und marinirte Muld-Reunagen, das Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt die Restauration von Fr. Ruisch.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 22. März,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

E. Hemming.

Bertram's Kaffeegarten.

Umstände halber findet zu morgen, Sonntag, kein Concert und Tanz statt.

Meine neu eingerichtete Hammer Schlag-Regelbahn erlaube ich mir bestens zu empfehlen.
Achtungsvoll H. Heinrichs.

Eingetretener Hindernisse wegen Sonntag, den 22. d. Mts., keine Tanzmusik.
E. Noack.

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 22. März, gesellschaftliches Tanzvergügen. Lehrburschen und Kindern ist der Eintritt nicht erlaubt.

W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. März, ladet ergebenst ein
A. Alleben in der grünen Tanne.

Zum Ball

Sonntag, den 22. März, Anfang 7 Uhr, ladet ergebenst ein

Mehring auf dem Ziebigt.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. März, ladet freundlichst ein
P. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. März, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. März, ladet ergebenst ein
Lukmann in Dellnau.

Wenn der Genuß des Kaffees wie überhaupt erhitender und verschleimender Getränke untersagt oder nicht zuträglich ist, wird mit Vergnügen dieses Ersatzmittel kennen lernen. Herr G. Cammler, Oberlehrer in Wittstock, schreibt darüber wie folgt: Herr Johann Hoff, Hoflieferant in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. in Berlin. Ich erkenne in Ihrer Malz-Gesundheitschokolade ein mir zuträgliches Getränk, welches die üblichen Frühstücksgetränke an Wohlgeschmack übertrifft, die Nachteile der Letzteren aber, wie Aufregung, Verschleimung, Blähung des Verdauungsapparates u. ausschließt u. — Bilawe, den 6. August 1866. „Vor einem Jahre wurde ich von einem Catarrh befallen. Es gefellten sich dazu Kehlkopfsbeschwerden und Störungen der Unterleibsfunctionen, ich konnte zeitweise kaum deutlich reden. Nach vergeblicher Anwendung

anderer Heilmittel nahm ich meine Zuflucht zu Ihrer Malzgesundheitschokolade und Ihrem Brustmalzzucker. Der Genuß des Kaffees war mir nicht zuträglich. Schon nach Verbrauch der ersten Tafeln der Chokolade fühlte ich Besserung meines Leidens, und Dank Ihrer vortrefflichen Präparate und der Hülfe Gottes war ich nach kurzer Zeit vollständig wieder hergestellt.“ Fiebig, Lehrer. — Manchester, 21. Octbr. 1867. Ich danke für die schnelle Uebersendung Ihrer vortrefflichen Malzchokolade. Da ich sehr gern auch Ihr Malzextrakt haben möchte, so u. E. Habel.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. H. E. Schoch in Dessau.

Zur Unterstützung nothleidender Lehrer in Ostpreußen sind ferner eingegangen: 6 Thlr. 10 Sgr. von den Herren Lehrern des Güstener Lehrerkreises, 5 Thlr. von Herrn Amtm. J. Sch. hier, also 11 Thlr. 10 Sgr. und im Ganzen 80 Thlr. 3 Sgr. — Dessau, 20. März 1868.

Dr. G. Rasmus.

Dem Herrn Bedienten A. N. zu seinem 45. Geburtstag ein donnerndes Lebehoch!

P. G. S. G.

Dem Fräulein Ida N. . . . zu Dranienbaum zu ihrem 22. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß sich die Linden neigen.

Mehrere Freunde.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mir der Dampfbrauerei-Besitzer Herr B. Dambacher die Restauration auf seinem Bierkeller übergeben hat. Indem ich hiermit die Eröffnung desselben anzeige, verspreche ich eine prompte Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

E. Stodhaus.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Assessor Römer a. Zerbst. Stadtrath Brumme mit Gemahlin a. Bernburg. Kaufl. Bilau a. Magdeburg, Wagner a. Bremen u. Reif a. Braunschweig.

Goldener Hirsch. Holzhändler Lange a. Alten. Kaufl. Laue a. Nordhausen, Jacoby u. Quinhardt a. Berlin u. Lichtenstein u. Rosenthal a. Magdeburg.

Goldener Ring. Kaufl. Brehm u. Tim a. Magdeburg, Fiedler u. Kauf a. Berlin, Wolff a. Nordhausen, Weisner a. Leipzig u. Feld a. Halle.

Gestern Nachmittag wurde eine goldene Brosche von dem Leipziger Thore bis nach der Hospitalstraße und von da nach dem Gymnasium verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Haidestraße Nr. 11.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linzen d. Wspl.	Rapp d. Wspl.	Rüböl d. Cmr.	Spiri- tus.
Bernburg, 18. März . . .	88-97	79-82	52-57	35-37	—	—	—	—	—
Zerbst, 13. März	—	72	54	38	—	—	—	—	—
Berlin, 19. März	92-109	73-78	53-63	34-37½	71-83	—	77-86	10½	20
Halle, 17. März	95-98	77-78	52-58	35	—	—	—	10½	19½
Leipzig, 17. März	92-96	74-77½	53-54	33-34	68-72	—	—	10½	19½
Magdeburg, 20. März . . .	92-97	78-82	50-57	35-37	—	—	—	10½	20½
Stettin, 19. März	92-109	77-80	54-56	38-40	—	—	—	10½	20½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:

	Dessau, 21. März.		Köthen, 18. März.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	3 25	3 27½	4 —	4 3¼
Brauner Weizen	3 22½	3 25	—	—
Roggen	3 —	3 2½	3 2½	3 3¼
Gerste	2 5	2 7½	2 3¼	2 7¼
Hafer	1 15	1 17½	1 15	1 16¼
Erbsen	3 5	3 7½	—	—
Linzen	3 12½	3 15	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 76 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. März bis 3. April 1868.

mit dem Beutelselde

	7 Sgr.	5 pf.	8 Sgr.	1 pf.
Vom weißen Weizen	7	3	7	11
Vom braunen Weizen	7	3	7	11
Vom Roggen	6	—	6	3
Vom der Gerste	4	2	4	5

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. Febr.

1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Thlr.
 1 " Brommehl (durchgemahlen) 5½ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 18. März, 11 Fuß 9 Zoll über Null.
Donnerstag, 19. März, 11 " 3 " " "
Freitag, 20. März, 10 " 10 " " "

Cours-Anzeiger.

	Binfl.	Su haben	Su	lassen
Berlin, den 20. März.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	209½	—
do. Priorität	4	—	90	—
Halle-Thüringen	4	—	133½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	89½	—
do. Priorität	4	88	—	—
Köln-Minden	4	—	136½	—
do. Priorität	4½	97½	—	—
do. do.	5	102½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	192	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99½	—
Weimariſche Bank-Actien	4	—	85	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	68	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	95½	—	—
Anhalt-Deſſauische Credit-Actien	4	2½	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	88½	—	—
Leipzig, den 19. März				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	279½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	202	—
Leipziger Bank-Actien	3	122½	—	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 20. März 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 18.	336,7	337,1	337,2	+ 4 °	+ 5 °	+ 4½ °	18. Bedeckt u. bewölkt, meist feiner Regen. N. NNW. N.
" 19.	336,6	336,8	337,5	+ 2 °	+ 5½ °	+ 3 °	19. Am Tage sehr wolkig, Ab. heiter. N. N. W.
" 20.	337,0	336,6	337,4	+ 1 °	+ 8 °	+ 4 °	20. Windig, am Tage sehr wolkig, Ab. spät heiter. S. S. S.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Er
 Dienstag
 Freitag,
 Bestellung
 für Köthen bei
 für Bernburg
 für Gommig bei

Anh

Nº 47.

Bekannt
 Ernst Erter

Bekannt
 Landesbrand
 Kassen die b
 Nach e
 ca. 23,500
 Es soll
 der Brandka
 resbeitrags
 mins hierdu
 Die no
 mahnung d
 Vorschriften
 Die G
 Heberolle d
 Ueber
 ner Zeit ö
 Deff

Nut
 In der
 kommen
 Do

19 eichen
 61 =
 3 =
 3½ =

20